



Vorlage Nr.: 2021/102

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt	Herr Haumann	02.09.2021	8
Kreisausschuss	Herr Haumann	13.09.2021	13
Kreistag	Herr Haumann	20.09.2021	21

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen in Kooperation mit dem Kreisgartenbaulehrbetrieb

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung Recklinghausen wird ermächtigt, sich auf eine weitere Maßnahme „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“ inklusive der Vorschaltmaßnahme zur Fortsetzung der Kooperation mit dem Netzwerk Weg & Raum vom 16.04.2022 bis zum 31.01.2026 zu bewerben. Bei Maßnahmebewilligung sind die Stellen für die erforderlichen Ausbilder im Stellenplan entsprechend zu verlängern. Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern soll insgesamt entsprechend fortgeführt werden, bestehende Vereinbarungen sind auf Basis der Bewilligung zu verlängern.

Darstellung des Sachverhaltes:

Am 01. September 2019 begann in Datteln auf dem Gelände des Kreisgartenbaulehrbetriebes eine BaE – „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen“ kooperativ - im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Finanziert wird die Ausbildung durch die VESTISCHE ARBEIT Jobcenter Kreis Recklinghausen. Inzwischen werden 11 Auszubildende betreut.

Den Zuschlag erhielt eine Bietergemeinschaft bestehend aus dem **Jugend in Arbeit e.V.**, der Dorstener Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft, und der **Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft Herne mbH**. Der Auftrag umfasst die Gesamtorganisation und Verwaltung, die sozialpädagogische Betreuung und fachliche Lernunterstützung zur Bewältigung der Anforderungen in der Berufsschule. Die Unternehmen der Bietergemeinschaft sind im Netzwerk Weg & Raum engagiert und etabliert.

Klimpel
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Als **Kooperationsbetrieb** fungiert der **Kreisgartenbaulehrbetrieb (KGBL)** und stellt in diesem Kontext die fachpraktische Ausbildung sicher. Um die Baustellen in Abstimmung mit dem Ausbildungsrahmenplan des Garten- und Landschaftsbaus professionell zu organisieren, werden für die Laufzeit des Ausbildungsprojektes zwei zusätzliche Ausbilder befristet beim Kreis Recklinghausen beschäftigt.

Bisheriger Verlauf

Der Kreis Recklinghausen hatte vorgeschlagen, im Kontext mit dem Pilotprojekt der IGA 2027 „Emscherland 2020“, neben der Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen, auch eine Ausbildungsgruppe für benachteiligte junge Erwachsene zu etablieren. Die Emschergenossenschaft, als Vertretung der am Emscherland 2020 beteiligten Kommunen und Institutionen, hat den Vorschlag des Kreises aktiv aufgegriffen und unterstützt.

Auf eine vom Jobcenter ausgeschriebene BaE – Berufliche Ausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – haben sich o.g. Träger aus dem Netzwerk Weg & Raum in Kooperation mit dem KGBL beworben und diese Ausschreibung gewonnen. Seitdem werden die Auszubildenden der BaE auf Baustellen des Netzwerkes Weg & Raum im Kreis Recklinghausen eingesetzt und fachpraktisch ausgebildet.

Dadurch entstehen dem Kreis Recklinghausen keine wesentlichen zusätzlichen Kosten zum laufenden Betrieb, da die Vergütung der beiden Ausbilder sowie alle Kosten des Baustelleneinsatzes aus Einnahmen der dort umgesetzten Aufträge refinanziert werden.

Entscheidung

Die positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit sollen längerfristig fortgesetzt werden, mit einer gemeinsamen Bewerbung auf eine weitere, durch das Jobcenter avisierte BaE (Beginn: Herbst 2022) und deren Vorschaltmaßnahme (Beginn: Sommer 2022) bewerben.

Begründung:

- Die Baumaßnahmen auf Emscherland 2020 müssen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein. Im Anschluss wird der Standort gepflegt und bewirtschaftet. Aktuell stellt die Emschergenossenschaft für diese Aufgaben einen Förderantrag an das Land NRW. Die Emschergenossenschaft beabsichtigt, bei den Ausschreibungen auch weiterhin Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung von Arbeitslosen zu berücksichtigen.
- Auf Emscherland wird ein Stützpunkt gebaut, der zukünftig von den Projektträgern und der Bevölkerung genutzt werden soll. Die damit verbundenen Kosten werden aus den Baumaßnahmen finanziert, ebenso wie der Einsatz der Ausbilder und sonstige baustellenbezogene Kosten.

- Das Netzwerk Weg & Raum hat über die Baumaßnahme Emscherland 2020 hinaus langjährige Verträge mit der Emschergenossenschaft und dem Lippeverband zur Pflege, Unterhaltung und Ertüchtigung des Umfeldes der neuen Emscher und der Lippe geschlossen. Auch in diesen Baumaßnahmen ist bei Bedarf eine fachpraktische Unterweisung der Auszubildenden sichergestellt.
- Im Rahmen der Planungen zur IGA Metropole Ruhr 2027 spielen die Fachkräftebedarfe der Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus und der Kommunen und Kreise im Bereich Grüner Infrastruktur eine gravierende Rolle. In diesem Zusammenhang wird eine intensive Diskussion zur Nutzung der Förderinstrumente der Jobcenter geführt, wie durch eine verstärkte baustellenbezogene Zusammenarbeit von gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern mit Betrieben die Chancen der Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt für die Teilnehmer*innen erhöht werden können. Auf Landesebene tagt dazu regelmäßig ein Arbeitskreis des Arbeitsministeriums, der Regionaldirektion NRW, der IGA Gesellschaft, des Verbandes Garten- und Landschaftsbau, der örtlichen Jobcenter, der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (GIB) und dem Netzwerk Weg & Raum.

Emscherland 2020 wird hier als Modellprojekt für zukünftige Überlegungen bewertet, nicht zuletzt durch den Einbezug der Ausbildung.

- Mit einer längerfristigen Kooperation erhöht sich die Chance über ein Ausbildungsangebot, neue Gruppen für den Bereich Garten- und Landschaftsbau zu gewinnen. Zu diesen gehören insbesondere Frauen, die in der Branche deutlich unterrepräsentiert sind.

Relevanz für den Klimaschutz:

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☒ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung: Die Realisierung und spätere Pflege von Projekten der „Grünen Infrastruktur“ führt zu einer nachhaltigen Stärkung der Bemühungen der Region zur aktiven Umsetzung der Klimaschutzziele und Stärkung der Biodiversität.		